


[www.kraedu.net](http://www.kraedu.net)


## Alte Heilkräuter neu entdeckt: Die Rose

Mein Name ist Rosi, als Kräuterpädagogin und Bäuerin beschäftige ich mich mit Bräuchen und Pflanzen. Da Valentinstag vor der Tür steht, habe ich diesmal die Blume der Liebe genauer unter die Lupe genommen.

### Die Rose

Vermutlich stammt die Rose aus Indien und den arabischen Ländern. Von dort

aus hat sie ihren Weg, durch die Alexanderzüge, ins Abendland genommen. In den antiken Ländern hat sie als bald den Lotus vom Thron gestoßen und deren göttlichen Ruf übernommen. In der griechischen Mythologie erzählt man sich, dass sich Aphrodite aus dem Meer erhoben hat und als sie das Land der Insel Zyperns betrat, wuchsen aus jedem Tritt der holden Liebesgöttin weiße Rosen. Sie war nackt und wunderschön, nach kurzer Zeit wurde sie von Ares, dem Kriegsgott, entdeckt und bedrängt.

Aphrodite flüchtete zu ihrem Schutz hinter die Rosenhecke und dabei trat sie in die Stacheln der Pflanze und verletzte sich. Alle Rosen, welche mit ihrem Blut in Verbindung kamen, färbten sich rot. Die restlichen Götter benetzten diese mit Nektar und somit bekam sie ihren unwiderstehlichen Duft. Die wilden Rosen, welche Aphrodite beim Tod ihres Geliebten Adonis weinte, verströmten nicht nur einen göttlichen Duft sondern galten schon damals als beliebtes

Volksheilmittel. Im Allgemeinen verstehen wir heute unter Rosen die Edelvarianten unter diesen. Mit mindestens fünf bis ins hundertfache an Blütenblättern präsentiert sich uns eine enorme Vielfalt. Diese Blume symbolisiert die Schönheit, Vollkommenheit, Liebe, Laster, Vergänglichkeit, Tod, Wandlung, Weisheit, Geheimnis. Im Mittelalter machte man sich auf den Weg das Mysterium der Rose zu suchen, denn in den alten Sagen, heißt es, dass der hl. Gral nur durch eine Rose gefunden werden kann. Er zeigt sich oft in der Gestalt einer Rose. Die sogenannten Rosetten in den Kirchen leiten sich ebenfalls von dieser Blume ab. Etwas später kam die Rose in Verruf und war das Symbol der Wollust, denn Rosenlippen verlockten zum Küssen. Es war lange das Zeichen der Freudenhäuser und prangte als Zeichen über deren Türen. Heute erinnern uns noch die Rosengassen an diese Epoche. In Ägypten sah man in Rosen ein Universalmittel. Um den Bedarf zu decken, mussten die begehrten Rosenprodukte, wie Rosenwasser und Rosenöl von den griechischen Inseln importiert werden. Aus diesen Rosen werden bis heute Drogen und Kosmetika hergestellt: Rosa gallica, Rosa damascena, Rosa canina und Rosa centifolia. Sie wirken wundheilend, zusammenziehend, entzündungshemmend, antiseptisch, stärkend, nervenberuhigend, hautreinigend und Teint verschönernd. Daher verwende ich sie in der **Kräutermischung Froniger**, wo sie zudem einen schönen Farbeffekt hat.

# Blumen Rosi

St.Martin 0473 641610  
[www.blumenrosi.com](http://www.blumenrosi.com)



mit Blumen durch's Jahr...

**14. Februar Valentinstag**

Samstag 13.Feb. 8-12 / 15-18 Uhr und  
Sonntag 14.Feb. 8-13 Uhr geöffnet!

